

# Aichergut



Das Aichergut im Jahr 2019 (Nordwestansicht von der Seyrlstraße aus).

Das **historische Aichergut** in Seewalchen, Kapellenweg 7 geht auf den ersten Besitzer Adam Aicher zurück (Urbur Kammer von 1581). Das Haus war damals der „Amthof“ für die der Herrschaft Kammer zugehörigen Untertanen.

Der altehrwürdige Bauernhof mit der Hausnummer **Seewalchen 42** ist in der örtlichen Bevölkerung unter dem Hausnamen „**Baungruber**“ bekannt. Der Hausname bezieht sich auf den früheren Eigentümer Leonhardt Gruber (Urbur Kammer von 1615).

1658 kam die **Familie Sulzberger** auf den Hof und besaß ihn bis Anfang des 21. Jahrhunderts. Womöglich ist die Familie Sulzberger bereits in den 1630 Jahren auf den Hof gekommen. Aus den Pfarrmatriken geht hervor, dass bei der Hochzeit von Abraham und Maria Sulzberger im Jahr 1958, das Ehepaar Balthasar und Susanna Sulzberger als Eltern des Abraham Sulzberger angeführt sind. Susanna Sulzberger war womöglich eine Tochter von Leonhardt Gruber.



Das Aichergut („Baungruber-Hof“) um 2005-06 (Südwestansicht mit Blick auf den Wirtschaftstrakt).

1912 heiratete Johann Georg Sulzberger Franziska Stallinger vom örtlichen Wirtshaus „zur Post“ (Kirchenwirt). Die Ehe wurde 1939 geschieden. 1940 übernahm deren Tochter Franziska Sulzberger den Hof. Diese heiratete im Jahr 1948 **Franz Dachs vom „Behamgut“** in Kemating 8.

1971 heiratete der Landwirt **Anton Altmann aus Redleiten**, Schweinegg 3 deren Tochter Franziska Dachs. Die Landwirtschaft im Baungruber-Hof in Seewalchen wurde schließlich aufgegeben. Im nordwestlichen Teil des Hofes bestand ein kleiner Wohntrakt für die Auszugsbauern. Dieses „Auszughaus“ wurde in alten Schriften mit unterschiedlichen Hausnummern 43 und 44 ausgewiesen.

Im Auszughaus wohnte bis Anfang der 1990er Jahre Johann Sulzberger jun. Seine Schwestern Theresia und Katharina wohnten im Carl Häuplweg 6 (Seewalchen Nr. 213). Theresia gehörte nicht nur das Haus im Häuplweg, sondern auch das ehemalige Schimpl-Haus in der Neißingerstraße 17.

Sie starb am 25. Jänner 2001 im 86. Lebensjahr. Katharina starb am 26. Mai 2011 im 90. Lebensjahr im Seniorenheim Lenzing. Johanns Bruder Georg fiel im 2. Weltkrieg (+ 28. September 1943 in Russland im 19. Lebensjahr). Ihre Eltern starben 1949 bzw. 1959.



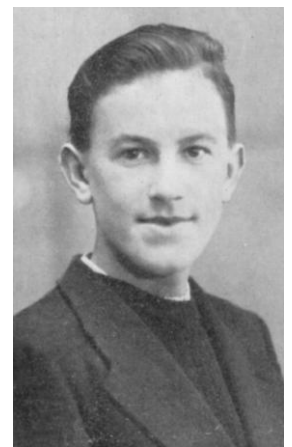
Johann Sulzberger.



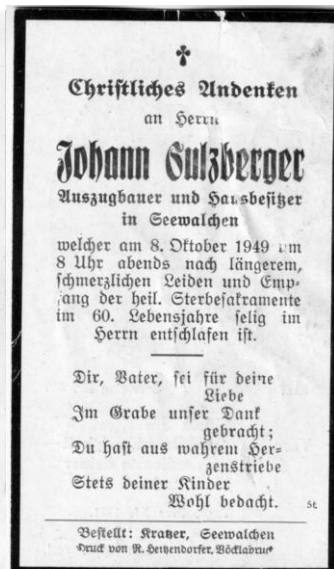
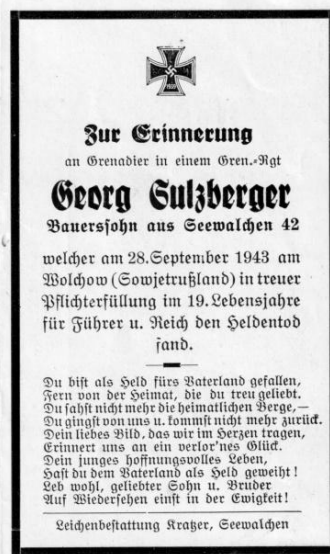
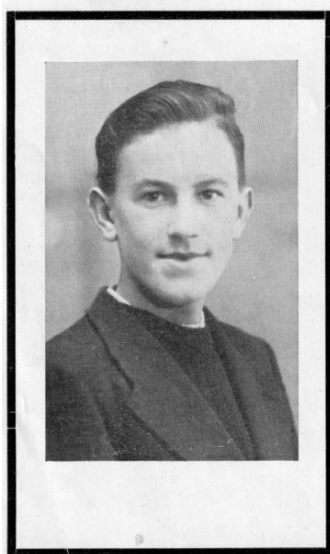
Theresia Sulzberger.



Katharina Sulzberger.



Georg Sulzberger.



Totenbilder von Georg Sulzberger und den Sulzberger-Eltern.

Der „**Baungruber-Hof**“ war in den 1990ern und Anfang der 2000er zeitweise unbewohnt und schließlich zum Abbruch vorgesehen. 2006 kaufte der Unternehmer **Hans Mitterbauer** die Liegenschaft, baute den Bauernhof großzügig um und errichtete darin die **Keramik Manufaktur Gollhammer**. Hans Mitterbauer hatte den Namen Gollhammer-Keramik im Jahr 2004 aus einer Konkursmasse erworben.





Rechts Häuser im Kapellenweg um 1920. Links das „Wagnerhaus“ (Seewalchen 2, Kapellenweg 8, Lassl, Badegruber), rechts das „Preisinger-Haus“ (Seewalchen 13), einst ein Gasthaus, wo in einem Nebenraum eine Schule war. Heute: Haus Hummer, Kapellenweg 9). Im Hintergrund das Aichergut.



Das Aichergut rechts vor dem Umbau. Links der Amthof. Vorne (weiß) das Haus Scheckenberger.





2007. Umbau des „Baungruber-Hauses“ zur Keramikmanufaktur Gollhammer. Links das Auszughaus, in dem Sulzberger wohnte.



Aichergut-Renovierung - perfekte Handwerkskunst bei den Zimmermannsarbeiten.



Das Aichergut nach der Renovierung 2007.





Dachstuhlsanierung beim Aichergut mit Zimmermann Adolf Mörwald aus Steindorf.



Das renovierte Aichergut im Jahr 2007.



Am 6. Juli 2007 wurde die **Keramik Manufaktur Gollhammer** im „Aichergut“ von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnet. Gleichzeitig wurde der „**Salzkammergut Meistersommer**“ eröffnet, ein EU-LEADER gefördertes Kooperationsprojekt der REGATTA mit der Region Inneres Salzkammergut. Im Vorjahr fand die Meistersommereröffnung bei Trachten Tostmann statt. Gollhammer hatte den Betrieb mit rd. 20 Mitarbeitern und Geschäftsführer Franz Eisl bereits im Frühjahr aufgenommen und den Verkauf in der Karwoche begonnen.

#### UNTERNEHMENSPORTRÄT

# Jedes Stück echte Handarbeit

19.7.07

Das Traditionsunternehmen Gollhammer Keramik fand im Aichergut in Seewalchen ein neues Zuhause.

**SEEWALCHEN** • Gebrauchs- und Zierkeramik: Dafür steht Gollhammer seit rund 100 Jahren. Der Traditionsbetrieb steht aber auch für echte Handarbeit. „Wir produzieren nichts, wir sind eine Manufaktur“, betont Geschäftsführer Hans Mitterbauer.

#### Gollhammer 2004 übernommen

Der Immobilienentwickler – Bruder von MIBA-Chef Peter Mitterbauer – stieg 2004 nach dem zweiten Konkurs bei Gollhammer ein. „Eigentlich war ich immer an der Gmundner Keramik interessiert, da bin ich aber nicht zum Zug gekommen. Zur Keramik habe ich eine emotionale Bindung“, gesteht Mitterbauer. Gollhammer hat die Bezirks-

hauptstadt Vöcklabruck – auf dem ehemaligen Firmengelände entsteht ein Wohnprojekt – verlassen und in Seewalchen eine neue Heimat gefunden. Das Aichergut wurde vor dem Abbruch gerettet, in einjähriger Bauzeit renoviert und im Frühjahr bezogen. „Wir haben überall herumgesehen, waren schon fast fix in St. Georgen“, erinnert sich Mitterbauer. Dann trat die Gemeinde Seewalchen auf den Plan und lotste das Unternehmen an den Attersee. Anlässlich der Eröffnung des Meistersommers wurde das neue Zuhause offiziell eingeweiht.

17 Beschäftigte erzeugen Geschirr (Tassen, Teller etc.) sowie Gebrauchskeramik (Türschilder, Kreuze, Badezimmerlinole). Mehrere 10.000

Stück werden jährlich hergestellt, beim Umsatz will man in den nächsten Jahren an die 2,5 Millionen Euro herankommen. Das Rohmaterial wird aus Österreich und Deutschland (Westerwald) als Tonmehl bezogen. „Wir haben eigene Rezepturen, die sich seit Jahrzehnten bewähren“, so der Gollhammer-Chef.

#### Export bis in die Vereinigten Staaten

Jedes Stück sei ein Original, das zeichne das Unternehmen aus. Gollhammer-Keramik ist im Heimatwerk sowie ausgesuchten Einrichtungsgeschäften, u. a. in Kitzbühel zu erstehen. Exportiert wird in die Nachbarländer Deutschland, Italien Schweiz sowie in die USA.



Geschäftsführer Hans Mitterbauer und Franz Eisl lenken die Geschicke der Gollhammer Keramik. Fotos: Huemer, Zeidler

#### INFO

Gollhammer Keramik blickt auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Das Familienunternehmen mit Sitz in Vöcklabruck schüttelte zweimal in Konkurs. Seit 2004 ist Hans Mitterbauer geschäftsführender Gesellschafter des Traditionsbetriebes. Im Frühjahr übersiedelte die Manufaktur ins Aichergut nach Seewalchen, wo 17 Beschäftigte arbeiten.



„Attersee“, eine der Designlinien bei Gollhammer.

## Gollhammer eröffnet beim Meistersommer

Foto: Bauernzeitung

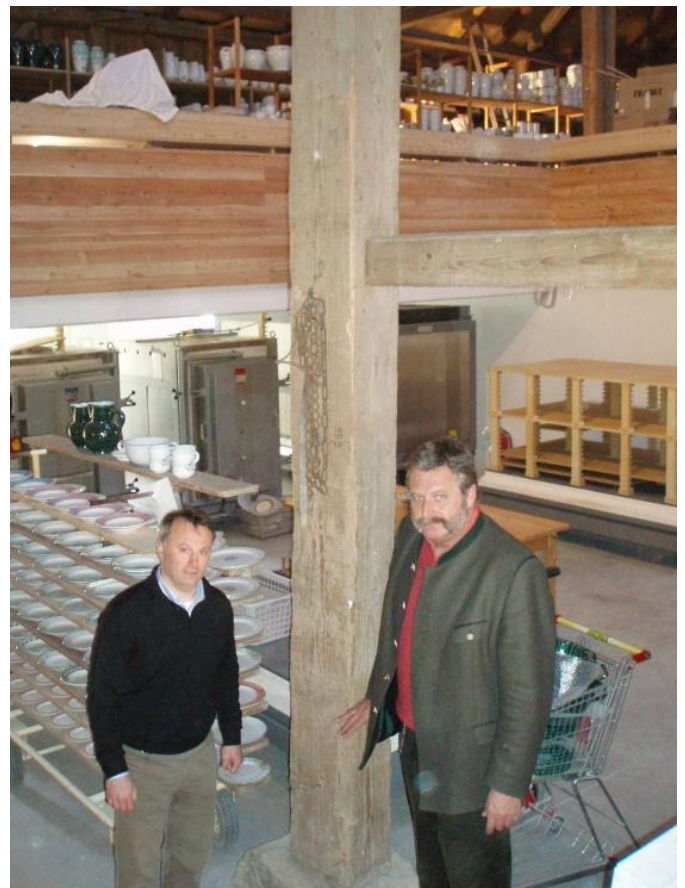


Von links: Johann Mitterbauer, Bgm. Johann Reiter, Landeshauptmann Josef Pühringer, MIBA-Chef Peter Mitterbauer.

21.7.07

Bereits seit Ostern produziert die Keramik-Manufaktur Gollhammer im renovierten Bauernhof „Aichergut“, dem ehemaligen „Bauernruaber-Haus“ in Seewalchen. Die „offizielle“ Betriebseröffnung fand kürzlich in Anwesenheit von Landeshauptmann **Josef Pühringer** im Rahmen der Eröffnung des sogenannten „Meistersommers“ statt. Es handelt sich dabei um eine Schau ausgewählter Handwerksbetriebe der Marketing-Vereinigung „Salzkammergut Meisterstraße“, die auch im Vorjahr in Seewalchen (bei Trachten

Tostmann) stattgefunden hat. **Bürgermeister Johann Reiter** berichtete über den Werdegang der Betriebsansiedlung der Firma Gollhammer und würdigte die gelungene Renovierung des alten Bauernhofs. Insgesamt wurden etwa 1,5 Millionen Euro investiert. Reiter und die Marktgemeinde freuen sich über 17 neue Arbeitsplätze in Seewalchen. Investor **Johann Mitterbauer** holte sich mit **Walter Höller** aus Schörfling einen Planer, dem die Erhaltung alter Bausubstanz ein besonderes Anliegen ist.



Geschäftsführer Franz Eisl und Architekt DI Walter Höller in der Manufaktur.





Gollhammer-Eröffnung. Fini und Hans Schachl, Harald Mayrhofer, Bgm. Dieter Fini, Hedy Lachinger. Rechtes Bild Bgm. Dieter Fini, Angela Nöhmer, Gerti Gründl, rechts Toni Kühn (+), Bgm. Gerhard Gründl/Schörfling.



Das Aichergut nach der Renovierung 2007, kurz vor der Eröffnung der Keramikmanufaktur.

Die Verkaufsräume im Obergeschoß wurden auch für Veranstaltungen genutzt. Der Attergauer Kultursommer gastierte mit mehreren Veranstaltungen im Aichergut. 2010 präsentierte das Unternehmen gemeinsam mit dem Maler Christian Ludwig Attersee die Keramik-Edition „Wasser-Reigen“. Am 1. Dezember 2010, rd. dreieinhalb Jahre nach der Inbetriebnahme, meldete die Gollhammer Keramik Insolvenz an. Der Standort Seewalchen wurde geschlossen.



Miba-Chef Peter Mitterbauer (Bruder des Gollhammer-Eigentümers Hans Mitterbauer) mit Gattin bei der Präsentation der Keramik-Edition „Wasser-Reigen“ von Christian Ludwig Attersee. Rechts Gollhammer-Chef Hans Mitterbauer mit Prof. Christian Ludwig Attersee.





Foto: Gollhammer

1920 wurde die Manufaktur Gollhammer gegründet, Ende 2010 wird die Keramikwerkstätte geschlossen.

## Keramikerzeuger Gollhammer steht vor endgültigem Aus

**SEEWALCHEN.** Die Keramikmanufaktur Gollhammer steht vor der Schließung. Eigentümer Hans Mitterbauer aus der Industriellenfamilie, der das Anlagevermögen 2004 aus einem Konkurs kaufte, ist nun selbst pleite.

25 Mitarbeiter sind am Betriebsstandort in Regau und im Geschäft in Seewalchen noch beschäftigt. Masseverwalter Heinz Häupl berichtet nach einer ersten Sitzung, die Aufträge in der nachfragestarken Weihnachtszeit würden

noch abgearbeitet. „Mit Weihnachten wird geschlossen.“ Da viele Kunden vor dem Betriebsende ihre Geschirrbestände noch ergänzen würden, sei mit einem besonders guten Geschäft zu rechnen.

Laut AKV liegen die Passiva bei 1,3 Millionen Euro. Die größten Gläubiger sind die VKB und die Raiffeisenbank Attergau. Die Aktiva zu Zerschlagungswerten sind mit 317.000 Euro angegeben.

Eigentümer der Keramikwerkstätte ist – über die Schöller Beteiligungen

GmbH – Hans Mitterbauer. Mitterbauer stammt aus der Industriellen-Familie in Laakirchen. 25 Jahre hat er in der Miba mitgearbeitet. In den 1980er Jahren hat der heutige Vorstandsvorsitzende Peter Mitterbauer die Anteile seiner Geschwister übernommen.

Hans Mitterbauer gilt als großer Sammler moderner Kunst. Der 66-Jährige hat laut dem den ÖÖ-Nachrichten vorliegenden Sanierungsantrag den Handwerksbetrieb übernommen, um mit frischem Kapital das Geschäft neu

aufzubauen. Dennoch hätten die positiven Ergebnisse der Jahre 2007 und 2008 nur durch Gesellschafterzuschüsse dargestellt werden können.

Mitterbauer bietet den Gläubigern eine Quote von 20 Prozent an. Dass diese zu ihrem Geld kommen, darf laut Sanierungsantrag als gesichert angenommen werden: „Da die Privatmittel des Gesellschafters nicht ausreichen, hat sich seine Familie bereit erklärt, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.“ (sib)

Von 2011 bis 2019 gehörte das Aichergut der **MIBA AG**. Das leerstehende Ensemble wurde vereinzelt für Hochzeiten und Geburtstagsfeiern geöffnet. 2018 veranstaltete der Attergauer Kultursommer eine Lesung mit Nicole Beutler und Hans Sigl (bekannt durch seine TV-Rolle in der Serie „Bergdoktor“) – „Die kleine Komödie“ – eine Liebesgeschichte in Briefen von Arthur Schnitzler.

2019 erwarben die gebürtige Seewalchnerin **Eva Seitz-Kolm** und ihr Gatte **Manfred Seitz** das Aichergut und betrieben dort als **Aichergut GmbH** und mit dem **Kulturverein Aichergut (Obfrau: Elisabeth Kolm)** ein Veranstaltungs- und Kulturzentrum (bis 2023). Es mietete sich auch das Airfield Outlet mit einem Mode-Shop ein. Im Kulturzentrum gastierten namhafte Künstler wie Julia Stemberger, Angelika Kirchschrager, Alfred Dorfer, Erika Pluhar, Heinz Marecek oder Kurt Palm. Die Kulturveranstaltungen litten jedoch unter den Einschränkungen während der Corona-Pandemie.



Eva Seitz-Kolm und Manfred Seitz.



Aichergut Hochzeitstafel.





Aichergut Obergeschöß.



Aichergut Ausschank.



Aichergut Hochzeit.



## Das Aichergut in Seewalchen öffnet sich für Kultur-Begegnungen

Der neue Kulturverein holt zum Auftakt Schauspielerin Maxi Blaha und Autor Erich Weidinger in das ehrwürdige Gehöft

VON PETER GRUBMÜLLER

Das Aichergut in Seewalchen am Attersee thront wie ein Kleinod von architektonischer Behutsamkeit in der Gegend. Ein Team engagierter Kulturinteressierter um Elisabeth Kolm (Obfrau) und Wolfgang Winkler (künstlerischer Leiter/ehemaliger Chef des Linzer Brucknerhauses) gründete nun ebendort einen Kulturverein, der nichts Geringeres als intensive Begegnungen mit Künstlern und Kulturschaffenden im Schilde führt. „Wir werden keine

klassischen Konzerte anbieten, die gibt's vor allem im Sommer in dieser Gegend genug“, sagt Winkler. Und weiter: „Wir planen Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Gespräche, eben kulturelle Auseinandersetzungen. Den Anfang wird am 16. Juli die Schauspielerin Maxi Blaha mit ihrem Abend über Klimts Muse Emilie Flöge in der Regie von Heidi Leutgöb machen.“ Paul Zauner, Musiker und Hausherr der legen-



Maxi Blaha als Emilie Flöge Foto: Rigaud

dären INNtöne (14.-16. August, [www.inntoene.at](http://www.inntoene.at)), wird feine Jazz und Chanson-Abende kuratieren. Schriftsteller und Buchhändler („Atterbuch“) Erich Weidinger organisiert kurzweilige Lesungen für Kinder und Erwachsene, die erste davon findet am 26. Juli statt. Gespräche mit Dirigent Franz Welser-Möst, Schauspielerin/Schriftstellerin Erika Pluhar und OÖN-Karikaturist Gerhard Haderer sind in Vorbereitung.

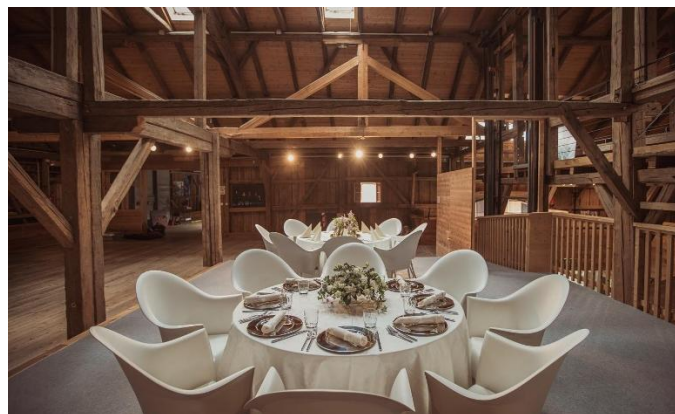
Das Eigentümer-Ehepaar des Aicherguts, Eva Seitz-Kolm und Man-

fred Seitz, ist nach 25 Jahren in Spanien, wo die beiden eine Event-Agentur betrieben, nach Oberösterreich zurückgekehrt. Die beiden erwarben den prächtigen Vierkanter, der auf Adam Aicher aus dem Jahr 1581 zurückgeht. Unter anderem war das Gebäude einst Amtshaus für die Kammer'schen Untertanen in Seewalchen. Bis 2010 hatte das Unternehmen Gollhammer hier seine Keramikproduktion.

**Info:** kulturverein-aichergut.at, [office@kulturverein-aichergut.at](mailto:office@kulturverein-aichergut.at)



Aichergut Innenhof.



Aichergut Interieur.



# Spanien-Heimkehrer hauchen dem Aichergut wieder neues Leben ein

Ehepaar Seitz bietet Seewalchener Traditions Haus als „Raum für große Momente“ an

22.7.19

VON GERHARD HÜTTNER

**SEEWALCHEN.** 25 Jahre lang haben Eva und Manfred Seitz in Spanien ihre Event-Agentur geführt, jetzt kehren sie in ihre Heimat zurück. Sie haben das Aichergut erworben und wollen es in einen „Raum für große Momente“ verwandeln.

Eva Seitz-Kolm stammt aus Seewalchen und freut sich auf ihre Heimat. „Das Heimweh nach dem Attersee war immer da“, gesteht sie. Bei ihrem Heimaturlaub zu Weihnachten entdeckten die Eventprofis das Traditions Haus am Kapellenweg. „Wir haben von Anfang an das Potenzial des Gebäudes gesehen“, sagt Manfred Seitz, der aus Linz stammt. Rasch wurden sie mit den Vorbesitzern, der Industriellenfamilie Mitterbauer, handelseins.

Das Aichergut ist ein alter Vierkanter, der auf Adam Aicher aus dem Jahre 1581 zurückgeht. Der Hof war früher zeitweise Amtshof für die Kammer'schen Untertanen in Seewalchen. Bis 2010 diente das Haus der Keramikproduktion der Firma Gollhammer.

Das Aichergut sei wie geschaffen für Veranstaltungen aller Art, ist das Ehepaar Seitz überzeugt. Das alte Anwesen soll künftig als Location für Kunst und Kultur, Hochzeiten, Seminare und Meetings dienen. Die alten Mauern sol-



Eva Seitz-Kolm und ihr Mann Manfred haben das Traditions Haus Aichergut in Seewalchen erworben.

Foto: gh

len schon bald „wieder mit der Seele befüllt werden, die sie verdienen“, betont Eva Seitz-Kolm.

Mit dem Klima-Sommerfest der Energie-Regatta am Donnerstag wird das Aichergut unter seinen neuen Eigentümern seine Feuer- taufe als Veranstaltungsraum feiern. Und das soll bereits ein Vor-

geschmack sein auf das, was das Ehepaar Seitz mit dem Traditions- haus alles vorhat. So setzen die beiden auf regionale Schwerpunk- te, die die Gegend zum Beispiel in Kulinarik und Mode bietet. „Wir wollen so breit wie möglich arbei- ten“, will sich Manfred Seitz nicht einschränken lassen. Als passio-

nierter Hobbykoch schlägt sein Herz für die regionale Küche rund um den Attersee. „Ich sehe das Aichergut als große Chance, all diese Talente mit ihren Produkten an einem Ort zusammenzubringen und hier gemeinsam zu präsentie- ren.“

Infos unter [www.aichergut.at](http://www.aichergut.at)



Fahrräder vorm Aichergut beim Klima-Sommerfest der KEM REGATTA (Klima- und Energie-Modellregion Attersee-Attergau) im Juli 2019.





Weihnachtsbeleuchtung im Aichergut im Dez. 2019.



Schmankerlmarkt im Aichergut 2021.



Elisabeth Kolm, Manfred Seitz, xx, Heinz Marecek, Wolfgang Winkler, Eva Seitz-Kolm im Juni 2022.





Die Aichergut GmbH samt Liegenschaft wurde schließlich 2023 an **Andre und Elisabeth Perschel** verkauft, die dort ein Poledance Studio und ein „Gesundheitsstudio“ mit der Bezeichnung "Abnehmen im Liegen" einrichteten. Andre Perschel begann den Umbau des Erdgeschoßes für ein Ärztezentrum.

# Poledance und Ärzte bald unter einem Dach

**Im Aichergut in Seewalchen sollen bald ein Poledance-Studio und ein Ärztezentrum Platz finden.**

SEEWALCHEN. Das historische Aichergut in Seewalchen hat den Besitzer gewechselt. Elisabeth und André Perschel, Gründer und Betreiber des internationalen Poledance Franchise „Dance Moves by Lis“, haben das Gut am Attersee gekauft.

## Wohn- und Firmensitz

Sie wollen das 1.500 Quadratmeter große historische Gebäude zu ihrem geschäftlichen, aber auch privaten Mittelpunkt machen. „Mit dem Kauf dieses Juwels erfüllen wir uns einen

1.6.23  
lang gehegten Traum. Zum einen wollen wir hier wohnen, zum anderen haben wir nun genügend Platz, um unseren Firmensitz, ein Ärztezentrum, ein Pole-Dance-Studio und eine Event-Location zu realisieren“, so die angehende Eigentümerin, Elisabeth Perschel.

**„Wir haben nun genügend Platz, um unseren Firmensitz, ein Ärztezentrum, ein Pole-Dance-Studio und eine Event-Location zu realisieren.“**

ELISABETH PERSCHEL

Darüber hinaus wird es die Möglichkeit geben, Hochzeiten und Firmenevents zu veranstalten. Das Aichergut solle ein Ort der Begegnung bleiben, so die Perschels: „Der Attersee und seine inspirierende Umge-



**Elisabeth und André Perschel von Dancemoves by Lis.** Foto: Dancemoves by Lis

bung sind wohl einzigartig in Österreich. Mit dem Aichergut haben wir den perfekten Ort für unser weiteres Unternehmenswachstum gefunden. Wir können es kaum erwarten, zu starten“, verrät André Perschel.

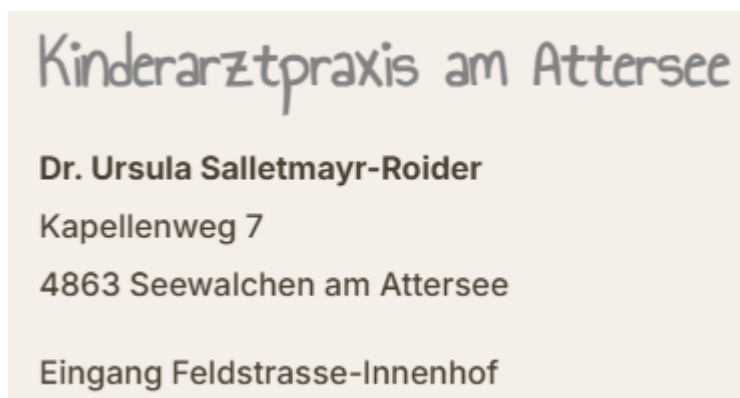
## Unternehmerpaar kaufte historisches Aichergut

27.5.23  
SEEWALCHEN AM ATTERSEE. Elisabeth und André Perschel, Gründer und Betreiber der internationalen Pole-dance-Marke „Dance Moves by Lis“, haben das Aichergut in Seewalchen gekauft. Das 1500 Quadratmeter große historische Gebäude soll künftig den privaten und geschäftlichen Mittelpunkt des Jungunternehmerpaares bilden.

„Mit dem Kauf dieses Juwels erfüllen wir uns einen lang gehegten Traum“, sagt Elisabeth Perschel. „Zum einen wollen wir hier wohnen, zum anderen haben wir nun genügend Platz, um unseren Firmensitz, ein Ärztezentrum, ein Poledance-Studio und eine Event-Location zu realisieren.“ Darüber hinaus werde es die Möglichkeit geben, Hochzeiten und Firmenevents zu veranstalten. Das Aichergut solle ein Ort der Begegnung bleiben.



Im April 2024 meldete die Aichergut GmbH Insolvenz an. Die Bauarbeiten wurden monatelang eingestellt. Im Herbst 2024 kaufte die **Rudolf Bögl Vermietungs- und Verwaltungs-GmbH** aus St. Marienkirchen am Hausruck die Liegenschaft und setzte die Umbauarbeiten fort. Im Jänner 2025 wurden die Ordinationen der Allgemeinmedizinerinnen **Dr. Elisabeth Reiter & Dr. Elisabeth Hochhauser** sowie der Kinderärztin **Dr. Ursula Salletmayr-Roider** eröffnet.



Bgm. Gerald Egger, Dr. Ursula Salletmayr-Roider, Dr. Elisabeth Hochhauser, Dr. Elisabeth Reiter, Rudolf Bögl.



Neue Räumlichkeiten im Aichergut für das kleine Ärztezentrum.





Das Team der Gemeinschaftspraxis Reiter & Hochhauser v.l.n.r. Marion Winter, Dr. Michaela Herzog, Dr. Elisabeth Reiter, Christa Kaltenböck, Dr. Elisabeth Hochhauser, Brigitte Krenn. Fotos: HamsterDerBildermacher.



Bürgermeister Gerald Egger, die Ärztinnen Ursula Salletmayr-Roider, Elisabeth Hochhauser und Elisabeth Reiter, Rudolf Bögl. Foto: HamsterDerBildermacher

## Ordinationen eröffnen im Aichergut in Seewalchen

16.1.25

SEEWALCHEN. Zwei Ordinationen öffnen im Jänner 2025 ihre Türen im Aichergut in Seewalchen. Elisabeth Reiter und Elisabeth Hochhauser, Ärztinnen für Allgemein- und Familienmedizin mit Kassenvertrag, übersiedeln mit 20. Jänner ihre seit 2018 bestehende Ordination ins Aichergut. Ursula Sal-

letmayr-Roider, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlärztin), hat am 3. Jänner ihre Ordination eröffnet. Der Zugang zu den Ordinationen erfolgt über den Innenhof. Bürgermeister Gerald Egger und der Eigentümer des Aicherguts, Rudolf Bögl, wünschten einen guten Start.

### Ärztinnen im Aichergut

**SEEWALCHEN AM ATTERSEE.** Das historische Aichergut in Seewalchen erhält nach der Übernahme durch den neuen Eigentümer Rudolf Bögl eine neue Nutzung: Zwei Ordinationen öffnen ihre Türen. Elisabeth Reiter und Elisabeth Hochhauser, beides Ärztinnen für Allgemein- und Familienmedizin mit Kassenvertrag, übersiedeln am 20. Jänner ihre seit 2018 bestehende Ordination ins Aichergut. Ursula Salletmayr-Roider, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlärztin), eröffnete bereits Anfang Jänner ihre Ordination.

11.1.25



Bgm. Egger (li.) begrüßt die Medizinerinnen im Aichergut. Foto: OÖN/Hamster